

## AP-FTP

(Modul und Funktionen für das Dateiübertragungsverfahren (FTP) mit VBA bzw. Microsoft Access)

Vielen Dank für den Kauf von AP-FTP.



**AP-FTP - Version: 1.53 vom 07.05.2009**

**ACCESS PARADIES**  
**AP-FTP** Daten schnell übertragen

**AP-FTP**  
 Modul und Funktionen für das Dateiübertragungsverfahren (FTP) mit VBA bzw. Microsoft Access

 Aktuelle Infos im Internet  Zum Bestellshop  Datenbankfenster

**Willkommen zur AP-FTP-Demo**

AP-FTP stellt dem Access-Entwickler Funktionen für das Dateiübertragungsverfahren zur Verfügung. Die Daten werden mit Hilfe von FTP (File Transfer Protocol) über TCP/IP-Netzwerke geschickt.

Das AP-FTP-Tool bringt alle notwendigen Funktionen für die Dateiübertragungen mit. Die Demo stellt die Möglichkeiten sehr einfach dar, damit auch Programmieranfänger den Funktionsumfang in eigene Access-Datenbanken problemlos einbinden können. Die Möglichkeiten lassen sich beliebig erweitern, so dass man z.B. Protokoll mitschreiben lässt, welches alle Rückmeldungen vom Hostrechner aufzeichnet.

Sollten Sie noch weitere Anforderungen zum Thema FTP haben, so treten Sie mit uns in Verbindung.

 **Beispiel für den FTP-Download**  
 Hier können Sie Dateien von einem externen Host-Rechner auf den lokalen PC übertragen

 **Beispiel für den FTP-Upload**  
 Hier können Sie lokale Dateien an einen externen Host-Rechner senden

 **Programminfo**  
 Informationen zum Programm und Hersteller

 **AP-FTP jetzt bestellen**  
[Bestellen Sie über diesen Link sicher und bequem über unseren SSL-gesicherten Onlineshop](#)

 © 2002-2009 Günther Kramer  
 Microsys Kramer

Oberes Sandfeld 2  
 D-86477 Adelsried

Fax: +49(0)8294 860 761  
[webmaster@access-paradies.de](mailto:webmaster@access-paradies.de)

Unser Ziel war es nicht, den perfekten FTP-Browser für Microsoft Access nachzubilden. Dafür sahen wir keinen Sinn, denn es gibt bereits genug FTP-Browser auf dem Markt. Wir wollen mit unseren Access-FTP-Funktionen eine Lösung bieten, mit der der Anwender/Entwickler aus einer Access-Anwendung bzw. mit VBA Dateien per FTP Daten übertragen kann.

Zur Umsetzung von AP-FTP bewegten uns zwei Dinge. Möchte man mit Access Dateien übertragen, erfolgt dieses meist in einer Automation wobei man den bzw. die Dateinamen kennt. Man kann daher ganz genau festlegen, dass eine Datei mit dem Dateinamen „ABC“ vom Host-Rechner geholt werden bzw. dorthin geschickt werden soll. Eine Browsermöglichkeit ist daher zweitrangig bzw. nicht nötig.



Ein weiteres wichtiges Thema für Firmen und Unternehmen ist oft, dass hier keine Software eingesetzt werden darf/soll, die als fertig EXE, DLL oder ActiveX vorliegt. Man kann nicht vorhersagen, was die Anwendung im Hintergrund wirklich macht. Zudem sind einige Unternehmen an Rechenzentren angeschlossen, bei denen nur geprüfte und zertifizierte Software eingesetzt werden darf. Jede Anwendung, wenn auch noch so klein, muss einer Prüfung unterzogen werden, die meist sehr kostspielig ist. Microsoft Access hingegen ist ein Bestandteil von Microsoft Office und oft schon auf den Firmenrechner installiert. Mit unserer Lösung erhalten Sie in der Entwicklerversion den gesamten Quellcode und können diesen einsehen. Natürlich können Sie den Code auch auf eigene Wünsche und Anforderungen anpassen. Viel wichtiger dagegen ist jedoch, dass Sie selbst prüfen können, dass hier keine unerlaubten Dinge im Hintergrund ablaufen. Stellen Sie sich vor, Sie verwenden eine Freeware DLL, welche es für FTP-Dateiübertragungen im Internet zu finden gibt und diese überträgt neben den eigentlichen Daten noch weitere sensible oder vertrauliche Daten an andere Server im Internet.

Sollten Sie Anforderungen an ein FTP-Tool für Access haben, welche die aktuelle Version von AP-FTP noch nicht erfüllt, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Teilen Sie uns per Mail mit, welche Funktion Sie vermissen und erklären oder beschreiben Sie uns die Notwendigkeit. Wir prüfen dann, ob eine Umsetzung technisch möglich ist. Wir erstellen Software für unsere Kunden und nicht für uns. Unsere Adresse zur Kontaktaufnahme lautet:

[webmaster@access-paradies.de](mailto:webmaster@access-paradies.de) - Betreff: AP-FTP Funktionsumfang erweitern

Der Einbau des Moduls ist sehr einfach und wird in dieser Einbauanleitung genauestens beschrieben. Sollten Sie dennoch Fragen haben, richten Sie diese bitte ausschließlich schriftlich per Email an [webmaster@access-paradies.de](mailto:webmaster@access-paradies.de) – Betreff: AP-FTP. Um Ihnen helfen zu können, benötigen wir unbedingt Ihre Kundennummer. Teilen Sie uns diese bitte bei jeder Anfrage mit.

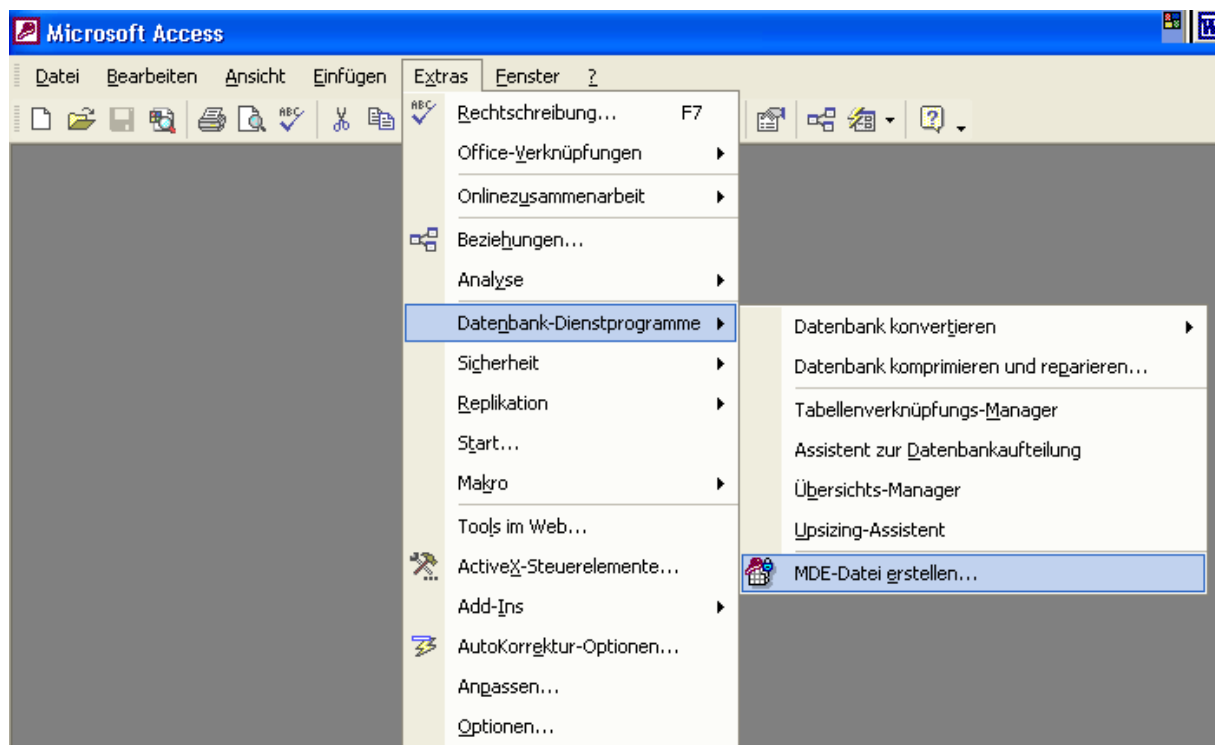
Anfragen an andere Email-Adressen bzw. telefonische Anfragen können leider nicht bearbeitet werden. Fragen im Zusammenhang mit AP-FTP können auch an folgende Rufnummer gefaxt werden: (0 82 94) 860 761. Teilen Sie uns hier bitte unbedingt Ihre Email-Adresse und Kontaktdaten mit, da wir Ihnen nur auf dem elektronischen Wege antworten können.

Neben dieser Beschreibung zur Integration ist der VBA-Code auch dokumentiert. Öffnen Sie hierzu die mitgelieferte Datenbank. Wählen Sie ein Formular oder ein Modul aus und öffnen Sie die Microsoft Visual Basic-Ansicht über das Menü **Ansicht - Code**. Hier finden Sie in allen Formularen und allen Modulen den zugehörigen VBA-Code. An für Sie wichtigen Stellen haben wir den VBA-Code sehr gut dokumentiert.

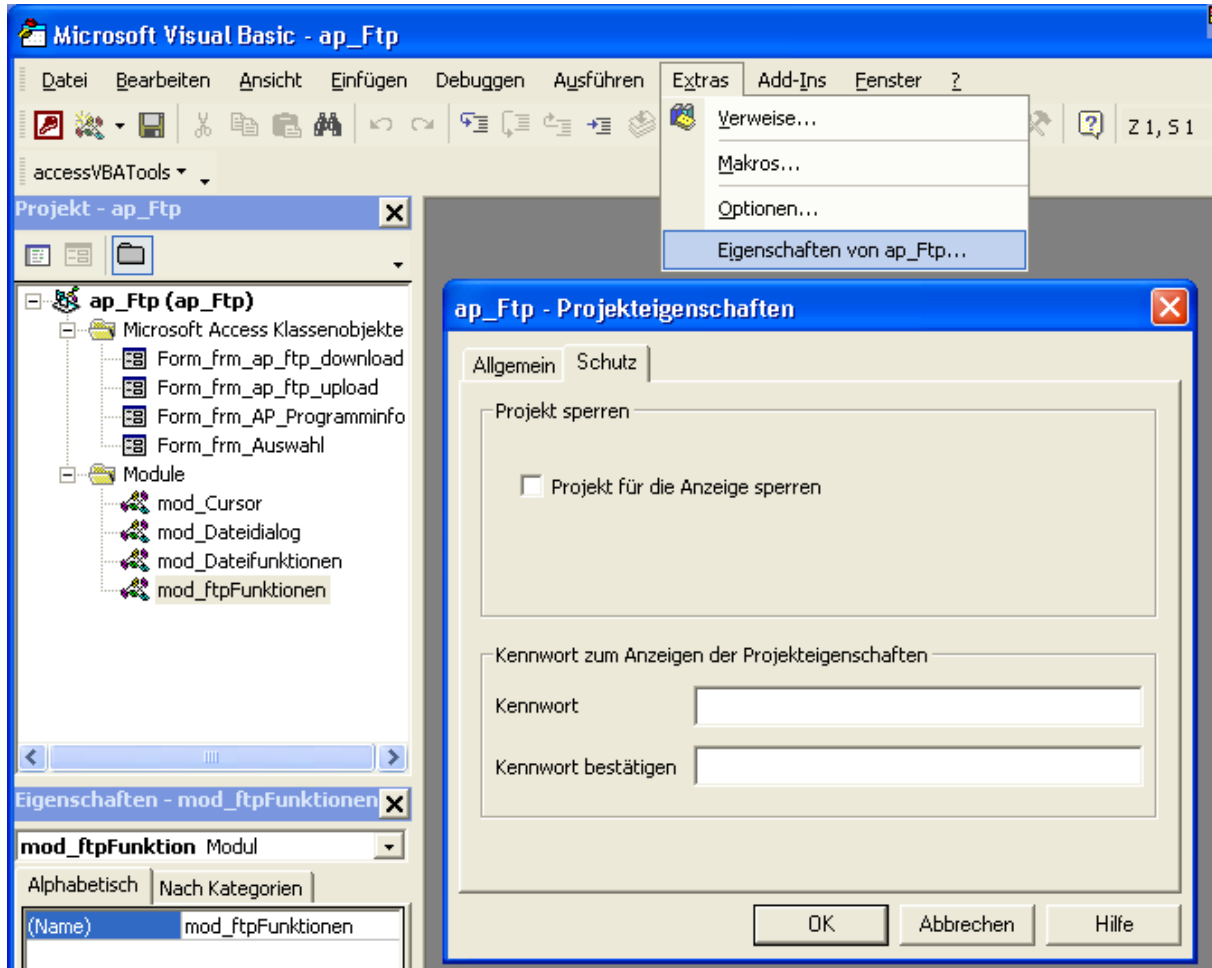
### **Wichtiger Lizenzhinweis:**

Der Quellcode darf Dritten **nicht** zugänglich gemacht werden. Der Code sowie Tabellen, Formulare und Module dürfen aus der mitgelieferten Beispieldatenbank komplett übernommen und mit Ihrer Anwendung zusammen lizenzfrei an Dritte weitergegeben werden. Dabei muss der Code von AP-FTP so geschützt sein, dass Dritte keinen Zugriff darauf haben. Erstellen Sie entweder eine MDE-Datei aus Ihrer Datenbank oder schützen Sie die Formulare und Module über die Benutzer- und Gruppenberechtigungen über das Access-Sicherheitssystem. Bei Fragen hierzu stehen wir Ihnen per Mail gerne zur Verfügung.

Unsere Empfehlung geht jedoch hin zur Erstellung einer MDE-Datei. Dabei wird der gesamte Quellcode in Maschinensprache kompiliert. Der Quellcode kann nicht mehr zurück übersetzt werden und alle Formulare, Berichte und Module sind nicht mehr in der Entwurfsansicht bearbeitbar und der enthaltene VBA-Code kann nicht mehr eingesehen werden. So schützen Sie auch Ihren Code vor fremden Blicken. Ein weiterer Vorteil einer MDE-Datei ist, dass die Dateigröße kleiner ist und die Datei schneller geladen wird. Das Arbeiten mit einer MDE-Datei geht schneller, was vor allem bei großen Datenbanken merkbar ist.



Über die Access-Hilfe „Schutz (Registerkarte, Dialogfeld "Projekteigenschaften")“ erfahren Sie mehr zum Thema „Zugriffsschutz für Projekte“. Hier kann der VBA-Code ab Access 2000 ebenfalls geschützt werden.



## Programmbeschreibung

### Verweise:

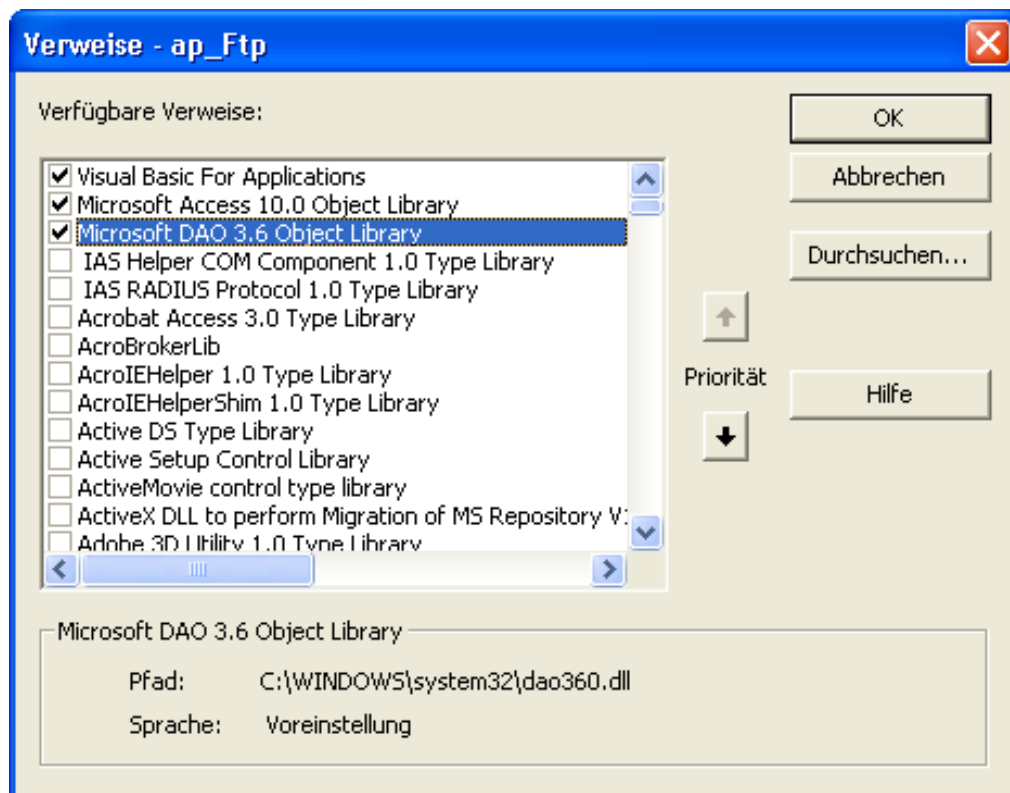
Bevor Sie das Modul in Ihre Anwendung integrieren können, müssen bestimmte Verweise verfügbar sein. Prüfen Sie deshalb zunächst die verfügbaren Referenzen in Ihrer Anwendung.

### *Prüfung der vorhandenen Verweise?*

Öffnen Sie Ihre Anwendung. Im Datenbankfenster klicken Sie auf den Karteireiter **Module**. Öffnen Sie im Entwurf ein vorhandenes Modul oder erstellen Sie ein neues Modul. Über das Menü **Extras / Verweise** öffnen Sie den Verweisdialog.

Folgende Verweise müssen aktiviert sein:

- Visual Basic For Applications
- Microsoft Access 8.0 Object Library (oder höher)
- Microsoft DAO 3.51 Object Library (oder höher)



Es können noch weitere Verweise aktiviert sein, aber die o.g. Verweise werden von AP-FTP benötigt. Möchten Sie die Werte für Host-Adresse, User, Kennwort usw. ebenfalls in einer Tabelle speichern, so muss der Microsoft DAO-Verweis aktiviert sein. **Achten Sie dann darauf, dass der Verweis für die Microsoft DAO an der obersten möglichen Stelle steht. Deaktivieren Sie in diesem Fall den Verweis „Microsoft ActiveX Data Objects x.x Library“.**

**Tabellen, Formulare, Berichte, Module und ihre Bedeutung:**

Alle Objekte, die Sie für das Dateiübertragungsverfahren benötigen, müssen in Ihre Anwendung importiert werden. Nachfolgend haben wir alle zu importierenden *Objekte kursiv und farbig* dargestellt. Bitte importieren Sie all diese Tabellen, Formulare und Module.

Allgemein gilt, dass Namen von Funktionen, Tabellen und Felder sowie die Felddatentypen nicht geändert werden dürfen. Die gesamte FTP-Steuerung kann nur reibungslos funktionieren, wenn diese Anweisungen eingehalten werden!

**Tabellen:**

*tbl\_ap\_ftp\_einstellungen* Hier werden die Werte der letzten Verbindung gespeichert

**Formulare:**

*frm\_ap\_ftp\_download* Formular für das Herunterladen von Dateien

*frm\_ap\_ftp\_upload* Formular für das Versenden von Dateien

**Module:**

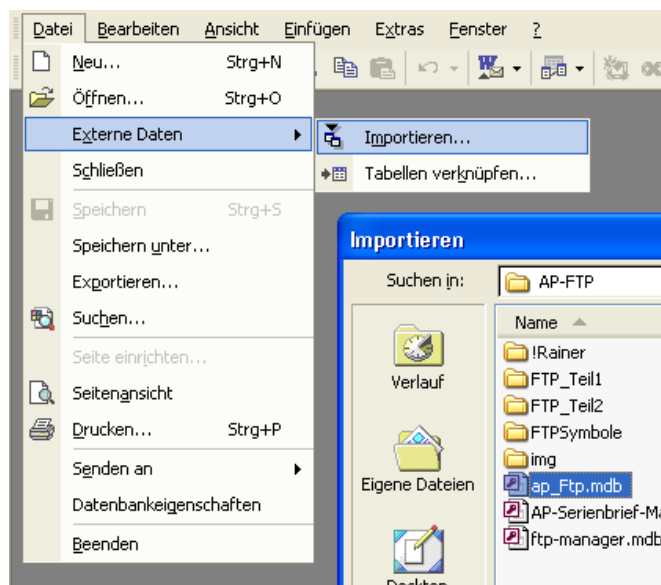
*mod\_DateiDialog* Funktionen für die Datei-Dialoge (Öffnen/Schließen)

*mod\_Dateifunktionen* Hilfsfunktionen für Dateien und Verzeichnisse

*mod\_ftpFunktionen* Funktionen für die Dateiübertragung

Sie importieren Objekte (Tabellen, Abfragen, Formulare, Berichte, Makros und Module) aus anderen Datenbanken wie folgt:

Über das Menü **Datei – Externe Daten – Importieren ...** kann die Datenbank ausgewählt werden, aus welcher die Objekte importiert werden sollen. Nach dem Auswählen erhalten Sie einen Dialog, in welchem Sie die Objekte einzeln auswählen können. Mit der Schaltfläche „OK“ werden die markierten Objekte in die aktuelle Datenbank übernommen.



## Download von Dateien



Mit Hilfe dieses Formulars können Sie Dateien von einem externen FTP-Server auf den lokalen Rechner übertragen.

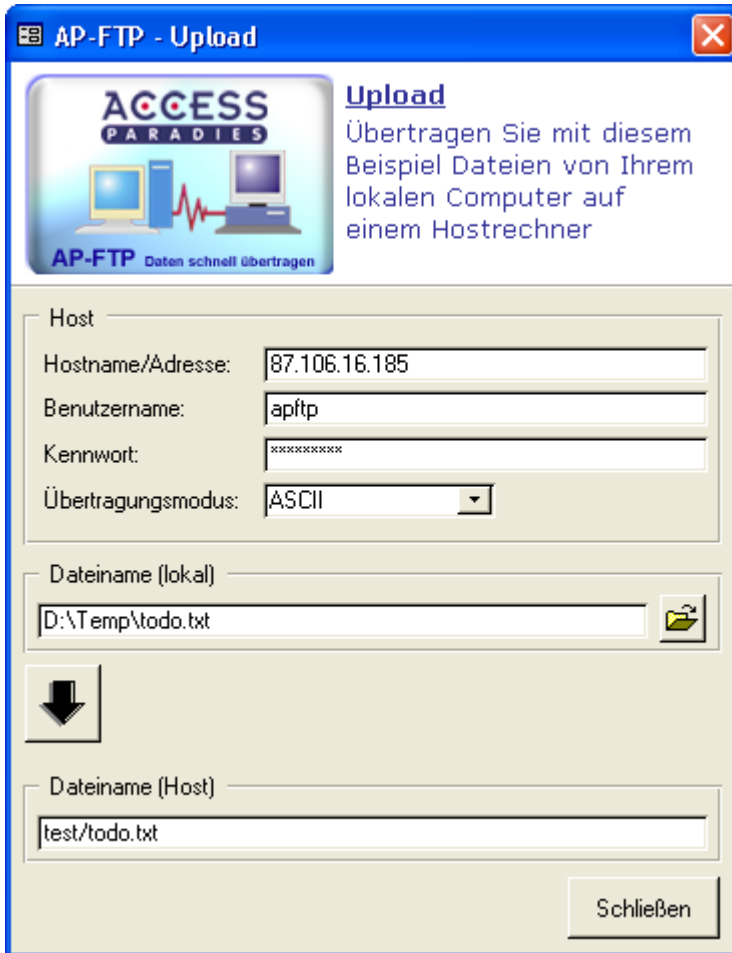
Für die Verbindung ist der *Hostname* bzw. die *IP-Adresse* erforderlich. Der *Benutzername* und das *Kennwort* werden für die Anmeldung benötigt. Bei lokalen Übertragungen wird manchmal der Server "Localhost", der Benutzer "Anonymous" und das Kennwort "Pass" verwendet. Der Übertragungsmodus kann ASCII oder BINARY sein. Ausführbare Dateien z.B. werden immer binär übertragen. Textdateien hingegen sollten, wenn nicht anders angegeben, immer im Asciimodus geholt werden. Wählen Sie den Zielort und den Dateinamen für die lokale Datei aus und geben Sie den Dateinamen der Hostdatei an. Hierbei können Sie auch Unterverzeichnisse voranstellen (z.B. „listen/aktuell.txt“). In unserem Beispiel wird die Dateiübertragung durch das Klicken des Pfeils (Schaltfläche Pfeil nach oben) gestartet.

Die AP-FTP-Funktion zum Abholen (Download) einer Datei wird mit folgender Funktion aufgerufen:  
**AP\_FTP\_Holen**(*IP-Adresse, Benutzername, Kennwort, Übertragungsmodus, Dateiname\_lokal, Dateiname\_Host*)

Die Funktion liefert True für den Erfolg und False bei einem Fehler zurück und kann somit von Ihnen ausgewertet werden.

Alle weiteren Funktionen, welche für die Dateiübertragung benötigt werden, finden Sie im Modul „mod\_ftpFunktionen“, welches sehr ausführlich dokumentiert ist.

## Upload von Dateien



Um Dateien von einem lokalen Rechner auf einen externen FTP-Host zu senden, benötigen Sie die Uploadfunktion von AP-FTP. Dieses Formular zeigt Ihnen die Funktionalität hierzu.

Wie beim Download, wird auch hier für die Verbindung der *Hostname* bzw. die *IP-Adresse*, der *Benutzername* und das *Kennwort* erforderlich. Mit dem Übertragungsmodus wird festgelegt, ob die Datei im ASCII-Modus oder binär verschickt wird. Zunächst wählen Sie die zu sendende Datei aus. Nach der Auswahl wird der Dateiname für den Zielrechner übernommen. Sollte dieser anders lauten, so ändern Sie den Namen bitte manuell ab. Auch hier können Sie Unterverzeichnisse voranstellen, wenn die Datei in einen Unterordner übertragen werden soll. (z.B. „listen/aktuell.txt“)  
(Für die Aufbereitung des Dateinamens wird eine Funktion aus dem Modul „mod\_Dateifunktionen“ verwendet.) Die Dateiübertragung wird durch Klicken des Pfeils (Schaltfläche Pfeil nach unten) gestartet.

Zum Senden (Upload) einer Datei wird folgende AP-FTP-Funktion aufgerufen:  
**AP\_FTP\_Senden**(*IP-Adresse*, *Benutzername*, *Kennwort*, *Übertragungsmodus*, *Dateiname\_lokal*, *Dateiname\_Host*)

Die Funktion liefert True für den Erfolg und False bei einem Fehler zurück und kann somit von Ihnen ausgewertet werden.

Alle weiteren Funktionen, welche für die Dateiübertragung benötigt werden, finden Sie im Modul „mod\_ftpFunktionen“, welches sehr ausführlich dokumentiert ist.

**Schlußwort:**

Wir hoffen, dass Sie anhand dieser Integrationsbeschreibung und des dokumentierten Quellcodes die Funktionen von AP-FTP in Ihre Datenbank übernehmen können. Sollten Sie dennoch Fragen zum Einbau des Moduls haben, so schicken Sie diese per Mail an [webmaster@access-paradies.de](mailto:webmaster@access-paradies.de).

Sollten Sie keinerlei Erfahrung mit der VBA-Programmierung haben, bauen wir für Sie auch gerne für eine kleine Gebühr das Modul in Ihre Datenbank ein.

**Infos zum Integrationservice:**

Mail bitte an: [webmaster@access-paradies.de](mailto:webmaster@access-paradies.de)

Betreff: Integrationservice für AP-FTP

Mailinhalt:

Beschreiben Sie bitte, in welche Art von Anwendung das Modul eingebaut werden soll, welche Access-Version Sie verwenden und wie groß die Datenbank im gezielten Zustand ist. Teilen Sie uns bitte mit, welche Möglichkeiten Sie haben, um uns die Datenbank zukommen zu lassen (Mail, Download vom Internet, CD usw.)

Sie können uns Ihre Anfrage auch faxen oder per Post zusenden.

Fax: (0 82 94) 860 761

Microsys Kramer

Günther Kramer

Oberes Sandfeld

D-86477 Adelsried

Tel: 08294/860760

Fax: 08294/860761

<http://www.access-paradies.de>

© Copyright by Microsys Kramer 2009, D-86477 Adelsried